

RS OGH 1994/1/25 1Ob502/94, 2Ob596/94, 7Ob552/95, 10Ob523/95, 7Ob251/98g, 2Ob79/05i, 7Ob210/05s, 7Ob

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.01.1994

Norm

ABGB §140 Bc

Rechtssatz

Der Verzicht auf die Erzielung eines höheren Einkommens, der nicht durch besondere berücksichtigungswürdige Umstände erzwungen ist, darf nicht zu Lasten eines Unterhaltsberechtigten gehen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 502/94
Entscheidungstext OGH 25.01.1994 1 Ob 502/94
- 2 Ob 596/94
Entscheidungstext OGH 24.11.1994 2 Ob 596/94
- 7 Ob 552/95
Entscheidungstext OGH 10.05.1995 7 Ob 552/95
Auch
- 10 Ob 523/95
Entscheidungstext OGH 17.10.1995 10 Ob 523/95
Auch
- 7 Ob 251/98g
Entscheidungstext OGH 11.11.1998 7 Ob 251/98g
Beisatz: Beisatz: Zur Frage berücksichtigungswürdiger Umstände bei Inanspruchnahme des Karenzgeldes zwischen dem 18. Lebensmonat und dem vollendeten zweiten Lebensjahr des Kindes durch den unterhaltspflichtigen Vater. (T1)
- 2 Ob 79/05i
Entscheidungstext OGH 06.10.2005 2 Ob 79/05i
Veröff: SZ 2005/141
- 7 Ob 210/05s
Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 210/05s
- 7 Ob 121/07f

Entscheidungstext OGH 20.06.2007 7 Ob 121/07f

Beisatz: Hier: Zur Frage der Zumutbarkeit eines Spitalsarztes Nacht- und Journaldienste zu leisten. (T2)

- 5 Ob 161/09a

Entscheidungstext OGH 13.10.2009 5 Ob 161/09a

Auch; Beisatz: Ein Studium (Universitätsstudium) kann nur dann unterhaltsrechtlich von einer Erwerbstätigkeit entbinden, wenn es ernsthaft und zielstrebig betrieben wird. (T3)

- 1 Ob 240/09i

Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 240/09i

- 1 Ob 81/10h

Entscheidungstext OGH 06.07.2010 1 Ob 81/10h

Auch; Beisatz: Ein mit einem „unerzwungenen“ und auch sachlich nicht gerechtfertigten Berufswechsel verbundener Einkommensverlust führt zur Anspannung des Unterhaltspflichtigen und bewirkt keine Schmälerung des Unterhaltsanspruchs. (T4)

- 1 Ob 75/12d

Entscheidungstext OGH 24.05.2012 1 Ob 75/12d

- 7 Ob 28/12m

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 7 Ob 28/12m

Auch

- 3 Ob 63/13f

Entscheidungstext OGH 15.05.2013 3 Ob 63/13f

Ähnlich; Beisatz: Hier: Von einem unterhaltspflichtigen Pensionisten, der das gesetzliche Pensionsalter bereits erreicht hat und über ein überdurchschnittliches Einkommen verfügt, kann eine Nebenbeschäftigung ebensowenig verlangt werden wie die Übernahme einer Pflgetätigkeit in einem die gesetzliche Pflicht übersteigenden Ausmaß. Ein in dieser Form ausgeübter Verzicht auf ein Zusatzeinkommen aus einer Pflgetätigkeit kann dem Unterhaltspflichtigen nicht als vorwerfbare Verletzung seiner Anspannungsobliegenheit gegenüber der Unterhaltsberechtigten angelastet werden. (T5)

- 2 Ob 32/14s

Entscheidungstext OGH 28.04.2014 2 Ob 32/14s

Auch; Beisatz: Hier: Verzicht auf Mieteinkünfte gegenüber dem Sohn für von diesem unter Einsatz beträchtlicher Geldmittel instandgesetzte Wohnung nach dessen Ehescheidung bis zu dessen Rückzahlung von Kreditverbindlichkeiten vertretbar. (T6)

- 3 Ob 47/18k

Entscheidungstext OGH 21.03.2018 3 Ob 47/18k

Auch; Beis wie T3

- 5 Ob 25/19s

Entscheidungstext OGH 31.07.2019 5 Ob 25/19s

Beis wie T3

- 5 Ob 85/21t

Entscheidungstext OGH 14.06.2021 5 Ob 85/21t

Vgl

- 1 Ob 108/21w

Entscheidungstext OGH 07.09.2021 1 Ob 108/21w

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0047566

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at